

## **Gemeinschaft und Einssein und damit unzertrennbar im Heiligen Geist**

Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

Matthäus 24.24

m.a.W. (es ist nicht möglich)

Und ging ein wenig weiter, fiel auf die Erde und betete, daß, wenn es möglich wäre, die Stunde vorüberginge,

Markus 14.35

m.a.W. (es war nicht möglich)

Denn Paulus hatte beschlossen, an Ephesus vorüberzuschiffen, daß er nicht müßte in Asien Zeit zubringen; denn er eilte, auf den Pfingsttag zu Jerusalem zu sein, so es ihm möglich wäre.

Apostelgeschichte 20.16

m.a.W. (es war ihm nicht möglich)

Da es aber Tag ward, kannten sie das Land nicht; einer Anfurt aber wurden sie gewahr, die hatte ein Ufer; dahinan wollten sie das Schiff treiben, wo es möglich wäre.

Apostelgeschichte 27.39

m.a.W. (es war nicht möglich)

Wie wart ihr dazumal so selig! ich bin euer Zeuge, daß, wenn es möglich gewesen wäre, ihr hättet eure Augen ausgerissen und mir gegeben.

Galater 4.15

m.a.W. (es ist nicht möglich gewesen)

und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.

Johannes 10.28

m.a.W. (es ist damit vollkommen ausgeschlossen, daß wir das Ewige Leben nicht erhalten, dass wir jemals umkommen werden oder aus seiner Hand gerissen werden könnten)

Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer denn alles; und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen.  
Johannes 10.29

m.a.W. (es ist damit vollkommen ausgeschlossen, dass so etwas jemals passieren kann)

Und warum ist es damit vollkommen ausgeschlossen, dass so etwas jemals passieren könnte?

Ich und der Vater sind eins.  
Johannes 10.30

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.  
Offenbarung 3.21

Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.  
Offenbarung 21.7

Überlegen Sie bitte folgendes:

Denn Sie sind dieser Sohn, diese Tochter, von denen hier geschrieben steht und sind ebenfalls eins mit dem Erstgeborenen und ebenfalls eins mit dem Vater.

Und nun werden Sie verstehen, warum das (m.a.W.) nichts anderes ist als ebenfalls das immer wieder Gehörte, Gelesene und Gesagte und nun auch hoffentlich und endlich Verstandene.

Danke

(c) Rudolf (Rudi) Seinsche 15.12.2023/10.04.2024